

tere, meist südseitig ausgerichtet.

Wandhöhe: 10 - 50 Meter

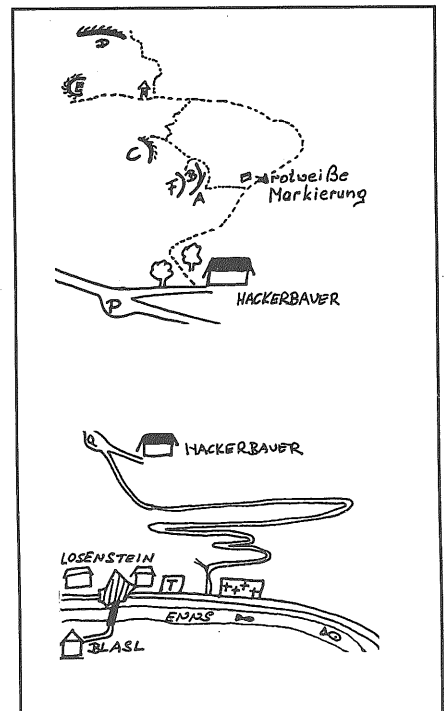
Zustiege zu den Sektoren:

- A Hackermauer
- B Toblinowandl
- C Nußwand
- D Pfennigsteinmauern
- E Pfennigstein
- F Hackerschädel

Vom Parkplatz ansteigend auf asphaltierter Straße bis zum Bauernhof (Hackerbauer), von dort vor dem Wohnhaus links ansteigend auf ausgetretenem Pfad (nicht durch Wiese laufen) in Richtung Wald, auf dem Weg im Wald weiter nach oben (ca. 10 min. vom Parkplatz).

Zustieg zu Sekt. A u. B.: Auf dem Waldweg, bevor es stark ansteigt, ist links auf einem verwachsenen Felsen eine rot-weiße Markierung, von dieser links hoch zu deutlichen Trittschritten.

Zustieg zu Sektor C: Auf dem Waldweg weiter, starke Steigung mit anschließender Linksschleife, wo man nach we-



Pfennigstein: Ein Gebiet für Gemäßigte und Genießer, ca. 30 Routen zwischen V und VIII+. Es dominieren Platten, Risse und leicht überhängender Fels. Nähere Informationen über das gesamte "Untere Ennstal" sind dem rp-Kletterführer "Österreich" von Timo Marschner zu entnehmen.

Lage: Ca. 13 km südlich von Steyr und 40 km südöstlich von Wels.

Anfahrt: Autobahn A1, vom Osten oder Westen kommend Ausfahrt Enns, weiter auf der gut ausgebauten B337 in Richtung Steyr, von hier den grünen Hinweisschildern folgend in Richtung Hieflau/Ennstal auf der B115 bis Losenstein.

Übernachtung: Gasthof Blasl beim Bahnhof, ☎00 43/(0) 72 55/2 15; Alpenvereinsjugendherberge, ☎00 43/(0) 72 55/2 90; Campingplatz: nach Ortsausgang vor Friedhof links weg und der Wegbeschreibung folgen.

Lebensmittel: mehrere kleine Geschäfte in Losenstein.

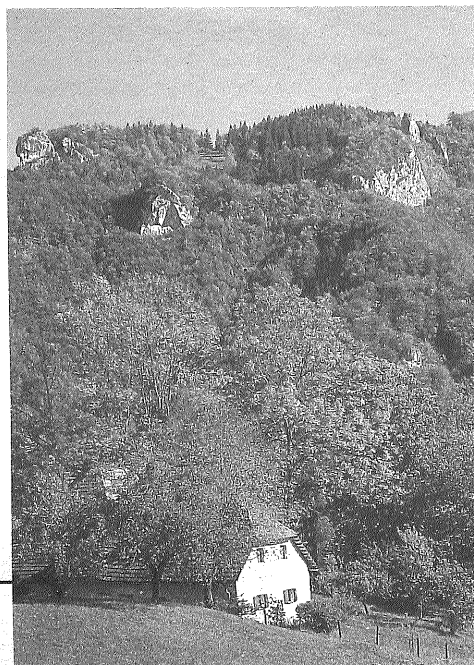
Wasser: am Bahnbrunnen bei den Gleisen.

Sportgeschäft: Sport Eybl und Sport Gollner in Steyr.

Szenekneipe: Gasthof BLASL, beste Küche, Routenbuch.

Jahreszeiten: Frühling, Herbst (Sommer).

Felstruktur: Kalk, Platten, senkrecht bis überhängend, überwiegend Leistenklet-



nigen Minuten bereits links oben die südseitig ausgerichtete Nußwand sieht, durch den Wald hoch.

Zustieg zu Sektor D: Wie Sektor C nur dem Weg weiter folgend bis zu einem Hochstand, kurz vor der Lichtung, rechts durch Jungwald und leicht linkshaltend bergab auf Trittschritten zu den Felsen.

Zustieg zu Sektor E: Wie Sektor D, doch beim Hochstand geradeaus zu den Felsen.

Zustieg zu Sektor F: Wie zu Sektor A u. B., am Toblinowandl rechts nach oben auf Trittschritten zu den markanten Felsen.

Leopold Himsl

Der "Hackerbauer", Ausgangspunkt für die verschiedenen Sektoren.

Foto Leo Himsl

